



MATTERHORN TERMINAL TÄSCH

UMSTEIGE-PLATTFORM

TÄSCH - VS

Bauherr

Matterhorn Gotthard Bahn
3900 Brig

Matterhorn Terminal AG
3929 Täsch

Generalunternehmung

HRS Hauser Rutishauser Suter AG
Generalunternehmer
Laubeggstrasse 70
3000 Bern

Architekten

Architekturbüro
Mooser-Petrig-Lauber
Hofmattstrasse 7A
3920 Zermatt

Bauingenieure

Matterhorn Engineering AG
Bahnhofstrasse 7a
3920 Zermatt

Ribi und Blum AG
Konsumhof 3
8590 Romanshorn

Technische Büros

Elektrotechnik:
Demostene und Partner AG
Lingwurmstrasse 35
3900 Brig

Smart Elektro
Haus Bergkristall
3929 Täsch

Heizung - Sanitär :
Carlo Mathieu
Dorfstrasse
3946 Turtmann

Lüftung:
GD Climat SA
Route de l'Aéroport 7
1950 Sion

Umweltplanung:
ARGE WRU und Partner
Stany Andenmatten
Haus La Rocca
3925 Grächen

Verkehrsplanung:
Teysseire & Candolfi AG
Terbingerstrasse 18
3930 Visp/Viège

Leitsystem:
Designalltag Zürich
Ruedi Rüegg
8030 Zürich

Geometer

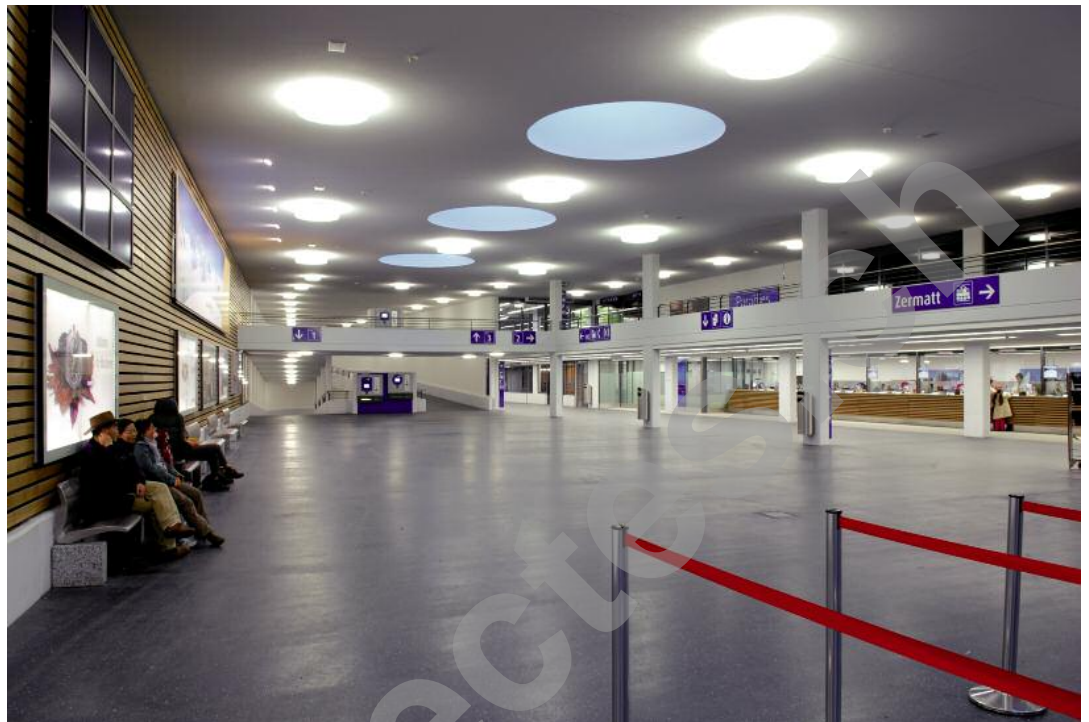
Aufdenblatten Klaus
3920 Zermatt

Standort

Bahnhofstrasse
3929 Täsch

Planung 2000 - 2004

Ausführung 2004 - 2006



VORGESCHICHTE / LAGE

Gemeinschaftsprojekt zwischen der Matterhorn Terminal AG, der Matterhorn Gotthard Bahn und der Gemeinde Täsch. Täsch, letzter Halt vor Zermatt, liegt auf der Zugstrecke die den weltbekanntesten Ort mit Visp und von da aus mit dem internationalen Eisenbahnnetz verbindet. Der Matterhorn Terminal Täsch bedeutet einen Quantensprung in Sachen Kundenfreundlichkeit. Das Dorf Täsch steht am Ende der öffentlichen Strasse, von wo aus man auf den Zug umsteigen muss. Das Fahrzeug wird in Täsch parkiert und die Reisenden steigen in einen im Zwanzigminutentakt verkehrenden Shuttlezug.

Im Laufe der letzten Jahrzehnte wurden mehrere Parkplätze auf dem Gemeindegelände eingerichtet, einige davon ziemlich weit weg vom Bahnhof. Dies hat zu einer unkontrollierten Entwicklung des Gemeindegebiets geführt.

Mit dem zunehmenden Verkehr stellten die Bauherren der Matterhorn Terminal Täsch gemeinsam grundlegende Überlegungen an, um eine Lösung für die parkierten Autos, das Betreiben des Bahnhofs und die allgemeinen Verkehrsbedingungen zu finden.



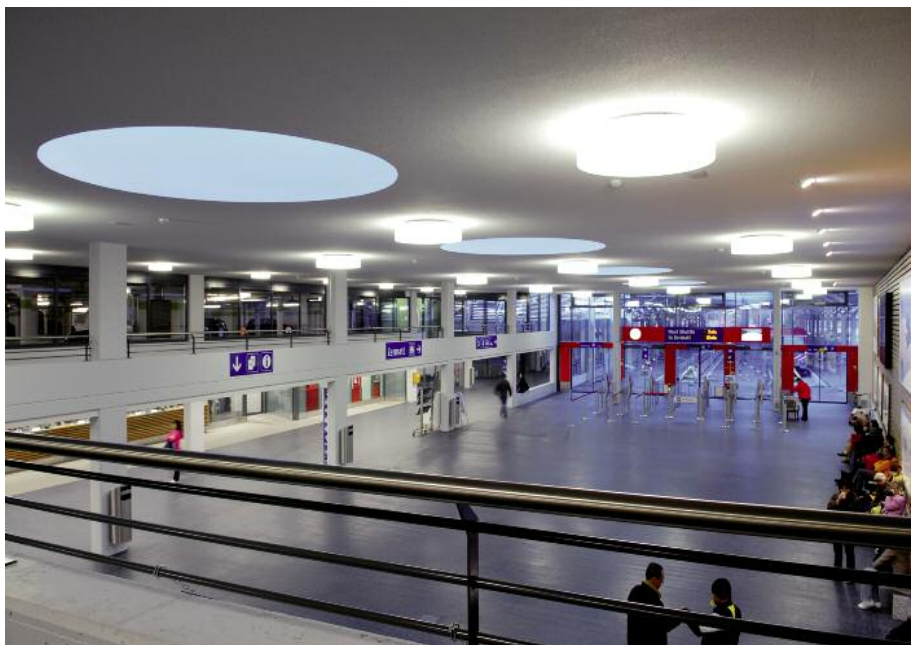
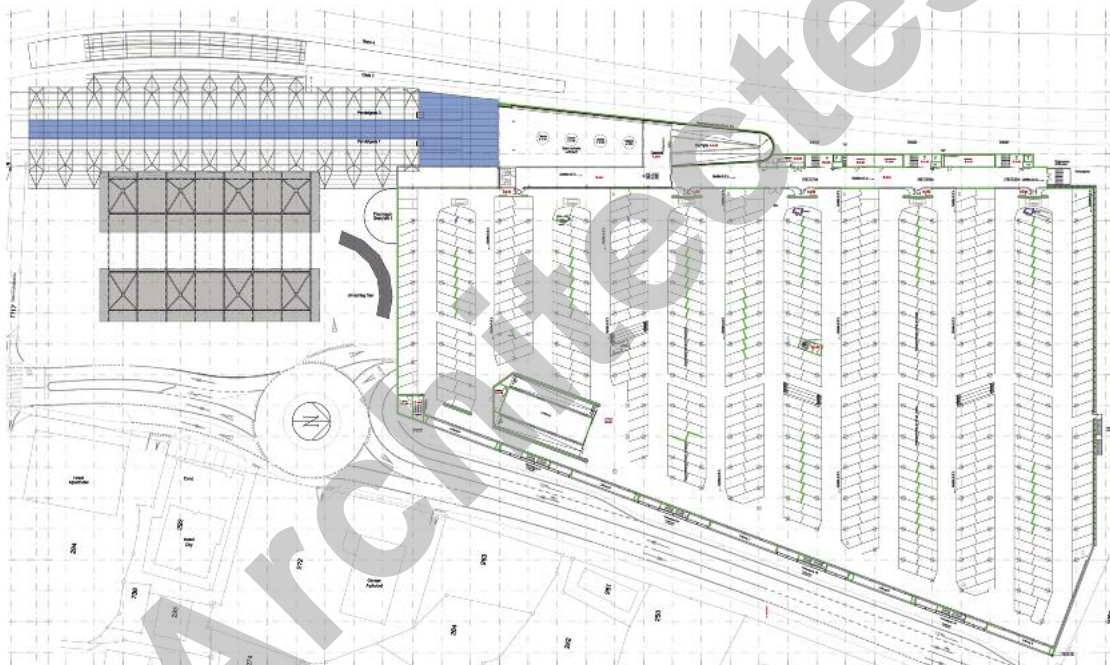
PROGRAMM

Multiservice Umsteigeterminal. Das Angebot reicht weit über ein einfaches Parkhaus hinaus. Die Umsteigeplattform bietet den Reisenden einen optimalen Komfort, ob sie nun vom Tal mit dem Auto oder von Zermatt aus mit dem Zug ankommen.

Der Terminal bietet zahlreiche Dienstleistungen, wie zum Beispiel den Verkauf von Fahrkarten und Skipässen, Cafeteria, Shops, Telefonstationen, kostenloses Hotelinformationssystem, usw.

Die moderne Architektur strahlt eine ruhige Atmosphäre aus. Die grosszügigen Flächen und breit angelegten Alleen wurden von den modernsten Flughäfen inspiriert und die Signalistik setzt als wichtiger Bestandteil innenarchitektonische Akzente.

Der Terminal umfasst 57'000 m² Parkfläche und 900 m² überdachte Bahnhofquais.





Die über drei Parkhausetagen verteilten "Trolleys" erlauben einen bequemen Transport des Gepäcks in die Niederflur-Shuttlezüge bis nach Zermatt, wo sie wieder für die Rückreisenden zur Verfügung stehen.

PROJEKT

Volumen zum Teil unter der Erde. Das Konzept geht über die multifunktionelle Bestimmung des Terminals hinaus. Nicht zuletzt wegen seiner Dimensionen musste sein Bezug zum Dorf geklärt werden, auch galt es die einschneidenden Veränderungen zu nutzen, um einen flüssigen gut gesteuerten Fahrzeugverkehr zu gewährleisten.

Diesen Bedingungen wurde entsprochen indem ein Teil des Gebäudes unter der Erde angelegt wurde. Nur zwei Stockwerke ragen über den Boden. Das Gebäude ist über den Bahnhofplatz mit dem Dorf verbunden und somit als wichtiges Element in die städtebaulichen Überlegungen einbezogen. Diese Idee wird mit einer Baumanlage unterstrichen, die die Einfahrt zum Parkhaus von der Bahnhofstrasse trennt und wie eine Art Filter wirkt.

Ohne die integrierte Bahnstation besitzt das Gebäude ein Volumen von 190'000 m³. Es besteht hauptsächlich aus Eisenbetonstrukturen (32'000 m³) und teils vorgefertigten Elementen. Die Fassade ist mit horizontal angelegten Holzlamellen, (1'400 m²) verkleidet. Die 18'500 m² des Flachdaches sind gänzlich bepflanzt, dazu kommen 5'500 m² Dachfläche mit Mehrfachbeschichtung.

Eine automatische Sprinkleranlage mit einem 20'000 m langen Rohrsystem schützt den Gebäudekomplex vor Brand, während 30 Lüftungszentralen, die über 4'000 m lange montierte Kanäle verfügen, für saubere Luft sorgen. In allen Bereichen wurde auf eine ausgewogene Beleuchtung Wert gelegt. Die Benutzerfreundlichkeit und die Ambiance wurden durch die Farben und die Strukturen der Bodenmaterialien erhöht, beziehungsweise verfeinert.

Nach zweieinhalb Jahren Bauzeit hat der Terminal seinen Dienst aufgenommen. Während der verschiedenen Bauphasen wurde der Zugbetrieb nie unterbrochen und es wurde Alles unternommen, um die Benutzer so wenig wie möglich mit der Baustelle zu behelligen.



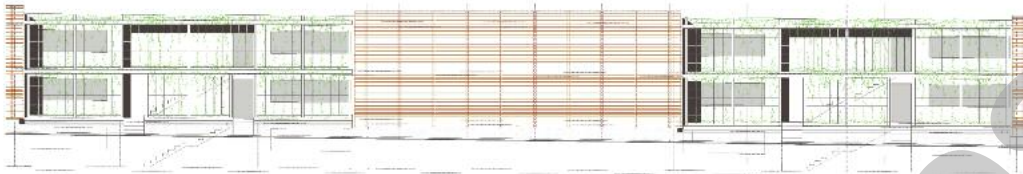
Photos

Der Terminal mit seiner beispielhaften Architektur in dieser Kategorie von Gebäuden weist eine dem Ort angepasste Linienführung auf und stellt ein wichtiges Element der lokalen Bauplanung dar.



LEITZAHLEN

| | |
|------------------------------------|----------------------------|
| Fläche des Grundstücks : | 67'000 m2 |
| SIA Volumen : | 190'000 m3 |
| Gesamtkosten : (Exkl. Bahnstation) | 45'000'000.- |
| Stockwerke : | 3 |
| Stockwerke unterirdisch: | 1 |
| Flächenverteilung: | |
| Parkhaus : | 57'000 m2 |
| Lager : | 1'000 m2 |
| Bahnhofhalle und Diverses : | 9'000 m2 |
| Parkplätze aussen: | 15 und 10 Autobusse |
| Parkplätze innen: | 2'000 |



AM BAU BETEILIGTE UNTERNEHMEN

| | | | |
|--|---|---|---|
| Baugrubenaushub | THELER AG 3942 Raron | Allgemeine Metallbauarbeiten | Gebr. K. & G. WILLISCH 3929 Täsch |
| Baumeisterarbeiten | Consortium ARGE Top Terminal Täsch p.a. Ulrich IMBODEN AG 3930 Visp | Schreinerarbeiten | ASV SCHNIDRIG Anton 3930 Visp |
| Montagebau in Holz | MOSIMANN Holzbau AG Köniz | Aussentüren, Tore aus Metall | SCHWERTFEGER Torsysteme 2560 Nidau |
| Montagebau in Stahl | MAUCHLE Metallbau AG 6210 Sursee | Aufzüge | KONE (Suisse) SA 1950 Sion |
| Blitzschutz | GRUBER Richard und Sohn 3920 Zermatt | Unterlagsböden | Imbau IMBODEN Max 3924 St-Niklaus |
| Vorfabrizierte Elemente in Beton | EGON Elsässer Bauindustrie AG D-78187 Geisingen | Fugenlose Bodenbeläge | SENN & WIDMER AG 8590 Romanshorn |
| Vorfabrizierte Stützen in Beton | SACAC AG 5600 Lenzburg | Bodenbelag aus Kunststoff | SCHWESTERMANN AG 3900 Brig-Gamsen |
| Vorfabrizierte Stützen in Beton | ALPHABETON AG 6017 Ruswil | Hartbetonbeläge | REPOXIT AG 8404 Winterthur |
| Oberbau Umschlagplatz | SCHMID Severin Söhne 3900 Brig | Wandbeläge Plattenarbeiten | OPLA Marcel LAUBER 3929 Täsch |
| Fassadenbau in Holz | POLLINGER Albert 3924 St-Niklaus | Spezielle Gipsearbeiten | SUMMERMATTER Renato 3928 Randa |
| Fassadenbau in Metall | FUX VITUS AG 3930 Visp | Spezielle Gipsearbeiten | E. IN-ALBON AG 3920 Zermatt |
| Plastische Dichtungsbeläge Flachdach | Consortium ARGE Parkhaus Täsch p.a. BIZZOZERO & TECTON AG 3202 Frauenkappelen | Malerarbeiten | BRIGGER AG 3900 Brig/Gamsen |
| Plastische Dichtungsbeläge Dächer Umschlagplatz | PLASCO AG Bedachungen 3942 Niedergesteln | Doppelböden, Deckenverkleidungen in Metall Brandschutzisolationen | WERNER Isolierwerk AG 3930 Visp |
| Glaseinbauten in Flachdächern | METALLPROFI IN-ALBON René AG 3902 Glis | Spezialverglasungen | RUSSI & Söhne AG 3984 Fieschertal |
| Metallstoren | SCHENKER Storen AG 3930 Visp | Spezialverglasungen | Metallbau GATTLEN AG 3930 Visp |
| Elektroanlagen | Consortium ARGE Elektroanlagen MTT Täsch p.a. TZ STROMAG 3902 Brig-Glis | Spezialverglasungen | GRUBER Egon 3920 Zermatt |
| Notstromaggregat | AVESCO AG 4900 Langenthal | Parkieranlagen | VON BALLMOOS AG 8810 Horgen |
| Sprinkleranlage | BABBERGER Brandschutz AG 4016 Basel | Markierungen auf Verkehrsflächen | STM Markierungen AG 3930 Visp |
| Heizungs und Sanitäranlage | LAUBER IWISA 3904 Naters | Personenleitsystem | CB DESIGN 3930 Visp |
| Lüftungsanlage | IMWINKELRIED Lüftung u. Klima AG 3930 Visp | Umgebungsarbeiten | Forstrevier Inneres NIKOLAITAL 3928 Randa |